

PROGRAMM SOMMERFEST

14.30 Uhr | Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung des Vereins Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. sind Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen.

16 Uhr | Berlin Revisited.

Zeitsprünge 1972–1987 / 2021–2024.

Fotografien von Renate von Mangoldt

Eröffnung der Sonderausstellung: RENATE VON MANGOLDT
im Gespräch mit der Fotografin HEIKE BOGENBERGER

17 Uhr | Die Welt zwischen den Nachrichten

Lesung und Gespräch mit JUDITH KUCKART

Moderation: KATHARINA ERLLENWEIN

Benno Ohnesorg wurde erschossen, da saß die kleine Judith im Ballett-Trikot vor dem Fernseher. Später dominieren RAF-Terroristen die Nachrichten, dazwischen schieben sich Erlebtes, Erzähltes, Erinnerungsfetzen. Mit sprachlicher Dichte erzählt Kuckart entlang ihrer Biografie und dabei von ihrer ganzen Generation.

18–19 Uhr | Musik & Archivfundstücke, Essen & Trinken

In der großen Pause gibt es Musik mit dem Duo Camarão Tropical. Der Name ist Programm: VANESSA SEGERER und ANDREAS FISCHER spielen ausgewählte brasilianische Musik für zwei Gitarren.

In einer Kabinettausstellung im 2. Stock gibt es einen ersten Einblick in die Ausstellung „Welten aus Sprache. Literatur übersetzen“, die wir am 7. Oktober eröffnen. Zu sehen sind Dokumente aus den Nachlässen verschiedener Übersetzerinnen.

Am Buffett gibt es Süßes und Herzhaftes, Kaffee, Getränke und sommerliche Cocktails.

19 Uhr | Verzauberte Vorbestimmung

Lesung und Gespräch mit JONAS LÜSCHER

Moderation: THOMAS GEIGER

Wovon träumen wir Menschen, wovon die sich zunehmend gegen uns erhebenden Maschinen? Von der Gegenwart, in der wir gern mehr über die Zukunft wüssten, erzählt Jonas Lüscher's Roman „Verzauberte Vorbestimmung“.



Veranstalter:
Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg
Literaturhaus Oberpfalz
Rosenberger Straße 9
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: 0 96 61/81 59 59-0
info@literaturarchiv.de
www.literaturarchiv.de

Eintritt: 20,- €; ermäßigt 15,- €

Vorverkauf über NT-Ticket: Online unter www.nt-ticket.de
und bei allen angeschlossenen VVK-Stellen.

Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Sparkasse
Amberg-Sulzbach



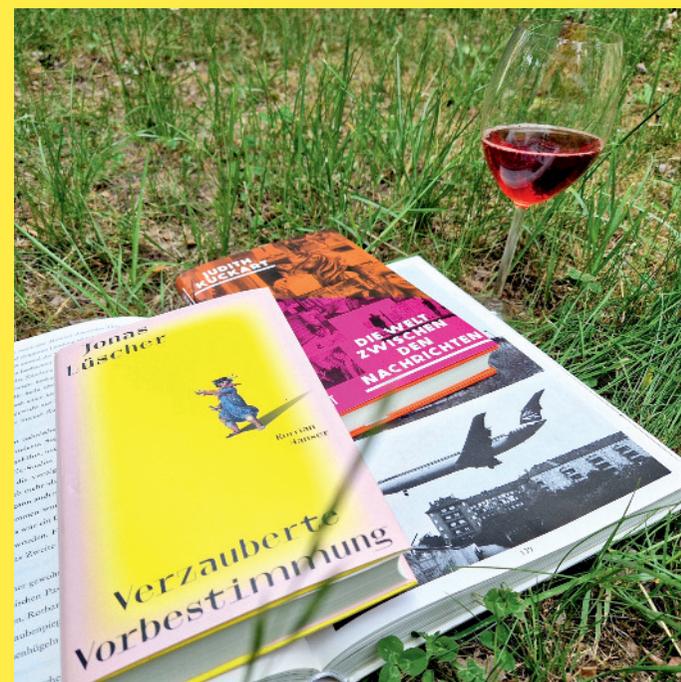
Bezirk
Oberpfalz

Sulzbach-Rosenberg
Herzgestadt mit Flair



LITERATUR SOMMERFEST

Literaturhaus Oberpfalz
SAMSTAG 12. JULI 2025





Fotos: © Renate von Mangoldt

Berlin Revisited.

Zeitsprünge 1972–1987 / 2021–2024.

Fotografien von Renate von Mangoldt

Sonderausstellung vom 13.7. bis 12.9.2025

Die Ausstellung zeigt fotografische Zeitsprünge in packenden Paarungen voller Witz und Melancholie. Den Schwarzweißfotografien aus dem West-Berlin der 1970er und 1980er Jahre stehen Farbfotografien von 2021 bis 2023 in der wiedervereinigten Stadt gegenüber: Street Photography im besten Sinne, mitten im Andrang der Passantinnen und Passanten, wechselnder Momente und Motive aufgenommen. Mal tatsächlich an ein und demselben Ort von Neuem fotografiert, meist frei improvisierend über einem in Schwarzweiß angeschlagenen Thema. Immer aber steht der Mensch im Mittelpunkt der Fotografien von Renate von Mangoldt, die sich vor allem als Porträtfotografin einen Namen gemacht hat.

„Die Fotos beziehen sich aufeinander in vielerlei Hinsicht. Nicht nur inhaltlich und örtlich, auch formal. Erst zusammen entfalten sie ihre Kraft. Sie erzählen von der Zeit und erzählen selbst eine Geschichte. Wie hat sich die Welt, wie hat sich die Zeit, wie hat sich die Stadt, wie haben die Menschen sich verändert!“ (Renate von Mangoldt).

Das Literaturhaus Oberpfalz zeigt eine Auswahl aus dem beim Steidl Verlag erscheinenden Band „Berlin Revisited. Zeitsprünge 1972–1987 / 2021–2024“.



RENATE VON MANGOLDT

Foto: Privat

Renate von Mangoldt, 1940 in Berlin geboren, aufgewachsen in Erlangen, absolvierte von 1961 bis 1963 die Bayerische Staatslehranstalt für Fotografie in München. 1963 kehrte sie in ihre Geburtsstadt Berlin zurück, wo sie als Fotografin im Literarischen Colloquium Berlin arbeitete.

Über mehr als vier Jahrzehnte hat Renate von Mangoldt Autorinnen und Autoren fotografiert und damit das Gedächtnis der deutschen Literatur seit den 1960er Jahren geprägt.



JUDITH KUCKART

Foto: © Martin Rottenkolber

„Am 17. Juni, Tag der Deutschen Einheit, wurde ich geboren und wuchs in einem rosa Haus neben einer Waschmaschinenfabrik auf“, schreibt Judith Kuckart in ihrem aktuellen Buch. Sie stammt vom Rand des Ruhrgebiets und lebt heute in Berlin und Zürich. Literatur und Tanztheater halten sich in ihrer Künstlerkarriere die Waage. Außer dem Studium der Literatur- und Theaterwissenschaften in Berlin absolvierte sie an der Folkwang-Hochschule Essen eine Tanzausbildung und gründete 1984 das Tanztheater Skoronel, mit dem sie bis 1998 siebzehn Produktionen realisierte.

Seit 1999 arbeitet sie als freie Regisseurin und Schriftstellerin. Ihr erster Roman „Wahl der Waffen“ erschien 1990. Es folgten u.a. „Der Bibliothekar“, „Lenas Liebe“ (verfilmt 2012), „Wünsche“, „Kein Sturm, nur Wetter“, „Café der Unsichtbaren“. Kuckart wurde mit zahlreichen Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet.

2024 erschien ihr neuer Roman „Die Welt zwischen den Nachrichten“: In einer Collage aus Erinnerungsfetzen, Wiederbegegnungen und historischem Bericht erzählt das aktuelle Buch das Lebensgefühl einer ganzen (west-)deutschen Generation und fragt, was warum aus ihr geworden ist.



JONAS LÜSCHER

Foto: © Peter-Andreas Hassiepen

Wovon träumen wir Menschen, wovon unsere sich zunehmend gegen uns erhebenden Maschinen? Jonas Lüscher erforscht Vergangenheit und Zukunft dieser engen Symbiose, und das über zeitliche und geografische Grenzen hinweg. Ausgangspunkt ist die Erfahrung des schwer an Corona erkrankten Erzählers, nur dank der Technik dem Tod zu entkommen. Seine Gedanken mändern zu einem algerischen Soldaten im Ersten Weltkrieg, der beschließt, einer müsse damit aufhören, aufsteht und geht. Im Kairo der Zukunft beobachtet eine Stand-up-Comedian eine Androidin beim Lachen über ihre Witze. Ein böhmischer Weber wird durch einen automatisierten Webstuhl ersetzt, raubt einen Hammer und attackiert den Apparat. Im einzigartigen Spiegelraum dieses Romans ist kein Konflikt vorbei und noch jede Geschichte möglich. Klug und irrsinnig, komisch und scharf erzählt Lüscher von möglichen Wendungen der Geschichte.

Jonas Lüscher wurde 1976 in der Schweiz geboren und lebt in München. Für seinen aktuellen Roman „Verzauberte Vorbestimmung“ wurde ihm der Rheingau Literaturpreis verliehen. Seine Novelle „Frühling der Barbaren“ (2013) war ein Bestseller, sein Roman „Kraft“ (2017) gewann den Schweizer Buchpreis.



GITARREN-DUO CAMARÃO TROPICAL

Foto: Privat

Das sind Vanessa Segerer und Andreas Fischer, die sich der brasilianischen Musik für Gitarre verschrieben haben.

Andreas Fischer ist Dozent an der Hochschule für Musik Nürnberg, Lehrer an der Berufsfachschule und der Sing- und Musikschule in Sulzbach-Rosenberg. Vanessa Segerer studiert im 6. Semester elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg und war zuvor Schülerin an der Berufsfachschule Sulzbach-Rosenberg. Der Auftritt der beiden ist also ein Heimspiel.